

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt • Beltgens Garten 2 • 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

**Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen**

Ausgabe 27 / 2004
30. Dezember 2004

Zum Jahreswechsel



Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende entgegen - für uns, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie ein willkommener Anlass, Dank zu sagen. Wir danken vor allen Dingen unseren unmittelbaren Kooperationspartnern auf dem Gebiet der Surveillance der Infektionskrankheiten in Hamburg, den Ärztinnen, Ärzten, Gesundheitsaufseherinnen und Gesundheitsaufsehern der 7 Gesundheits- und Umweltämter, für ein weiteres gutes Jahr angenehmer und erfolgreicher Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen in den übrigen Landesstellen und in der Abteilung für Infektionsepidemiologie des Robert Koch Institutes Berlin, denn alle zusammen bilden wir ja jenes starke und leistungsfähige Surveillance-Netzwerk, das inzwischen auch international immer mehr Anerkennung findet.

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2005. Möge uns allen dankbar bewusst bleiben, wie sehr unser Leben hier an diesem Ort im Vergleich zu vielen anderen Regionen der Welt doch in den Bahnen von Frieden und Sicherheit verläuft.

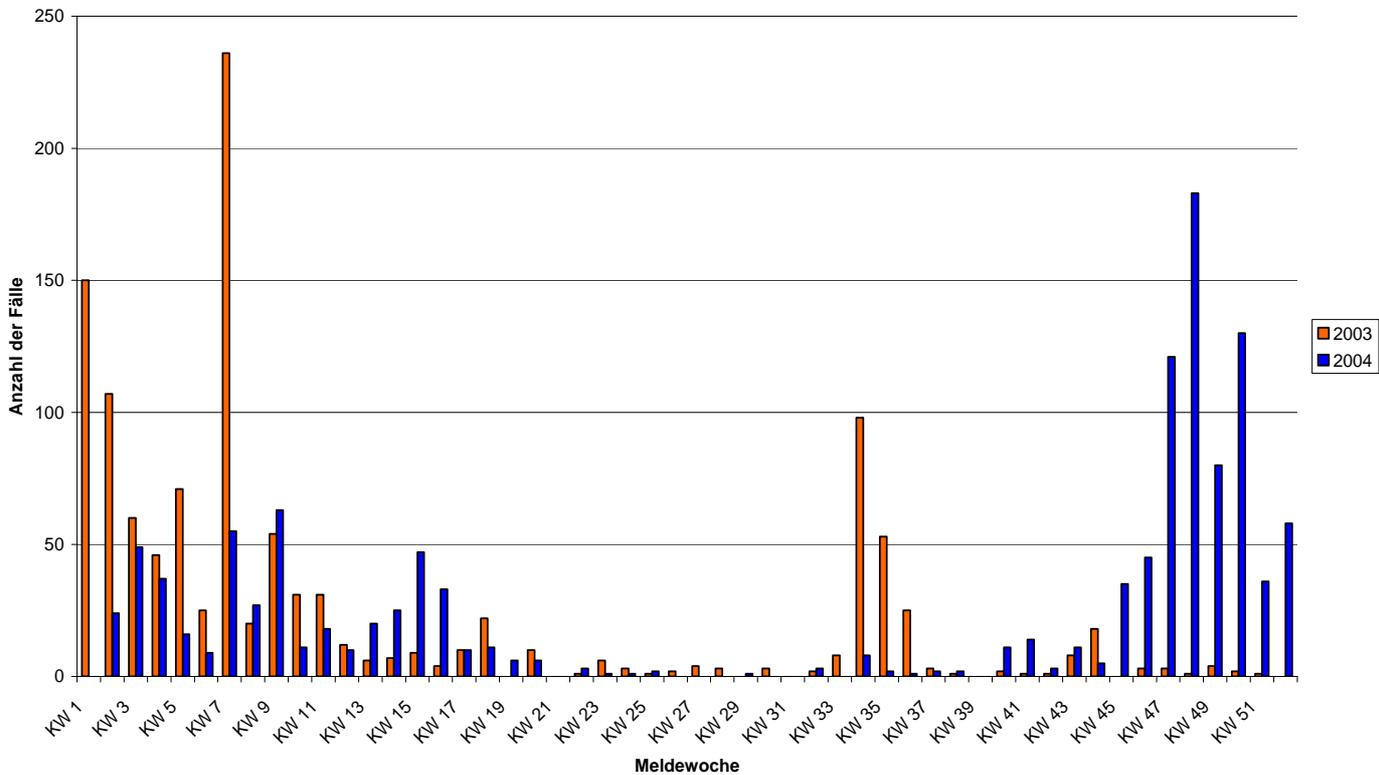


Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Das Jahr 2004 weist kalendarisch die Besonderheit auf, dass es nicht 52 sondern 53 Wochen umfasst. Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle mit den Daten zu den registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 51 und 52 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 52 bieten also noch nicht wie im Vorjahr den ersten vorläufigen Jahresüberblick.

Nach wie vor wird das infektionsepidemiologische Bild deutlich geprägt von einer hohen Zahl von Norovirus-Erkrankungen. Erstmals haben die Fallzahlen des Jahres 2004 kumuliert betrachtet die des Jahres 2003 übertroffen.

Abb.1: Anzahl wöchentlich übermittelten Norovirus-Infektionen in Hamburg KW 1 - 52 2004 (n = 1231) im Vergleich zu den Zahlen im Vorjahr (KW 1 - 52, n = 1168) - Stand 30.12.04



Eine Trendaussage ist derzeit kaum möglich, da mit einem durch Feiertage und Ferien bedingten Melde- und Übermittlungsverzug zu rechnen ist. Vergleicht man die Fallzahlen der 4. Quartale, so übertrifft das 4. Quartal 2004 mit 725 Norovirus-Erkrankungsfällen zwar das 4. Quartal 2003 mit seinen 43 Fällen deutlich, bleibt aber ebenfalls deutlich unter den im 4. Quartal 2002 registrierten 1856 Fällen.

Hinsichtlich der Fälle von S. Thompson, über die in den beiden vorangegangenen Ausgaben berichtet wurde, gibt es derzeit keine weiteren Erkenntnisse. Insbesondere liegen zur Zeit keine Informationen über zusätzliche neue Erkrankungsfälle vor.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 51. KW (n=89) -vorläufige Angaben-

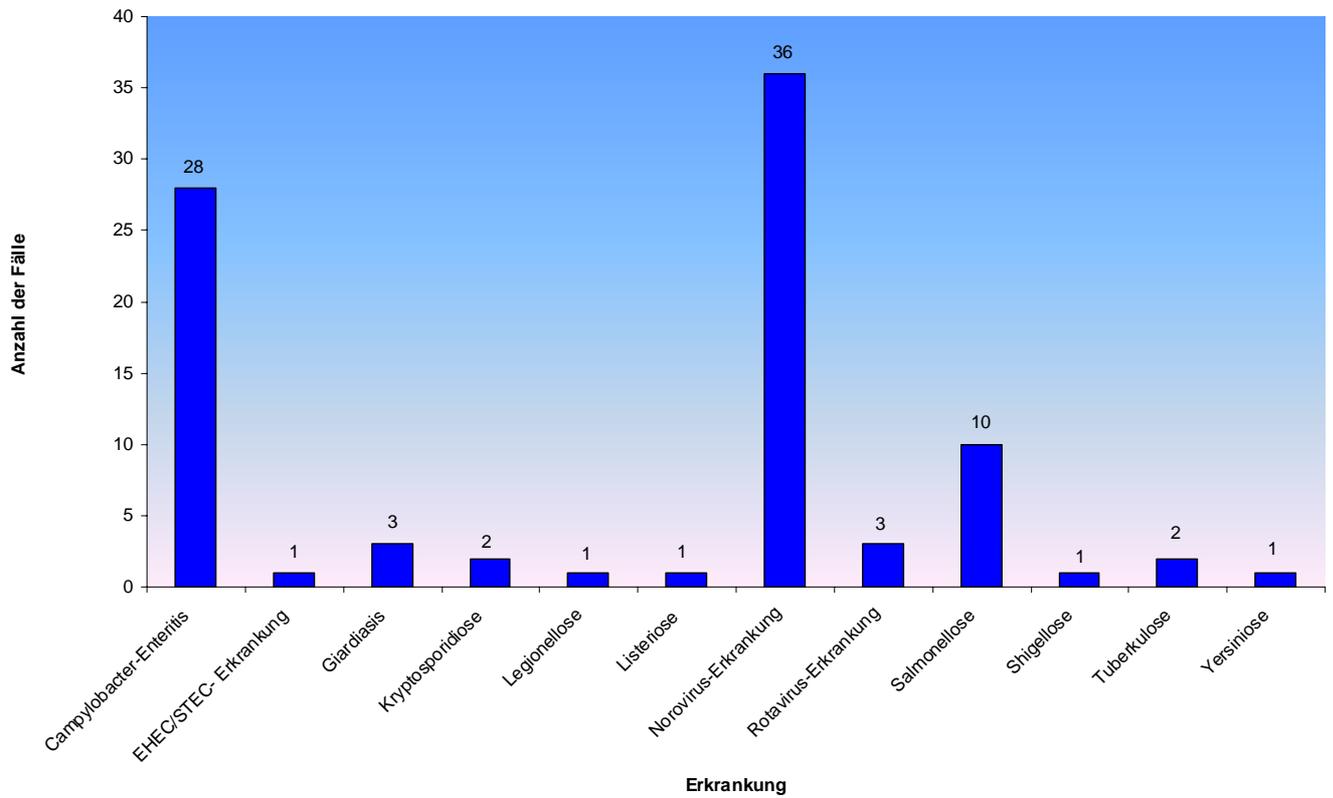


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2004, 52. KW (n=91) -vorläufige Angaben-

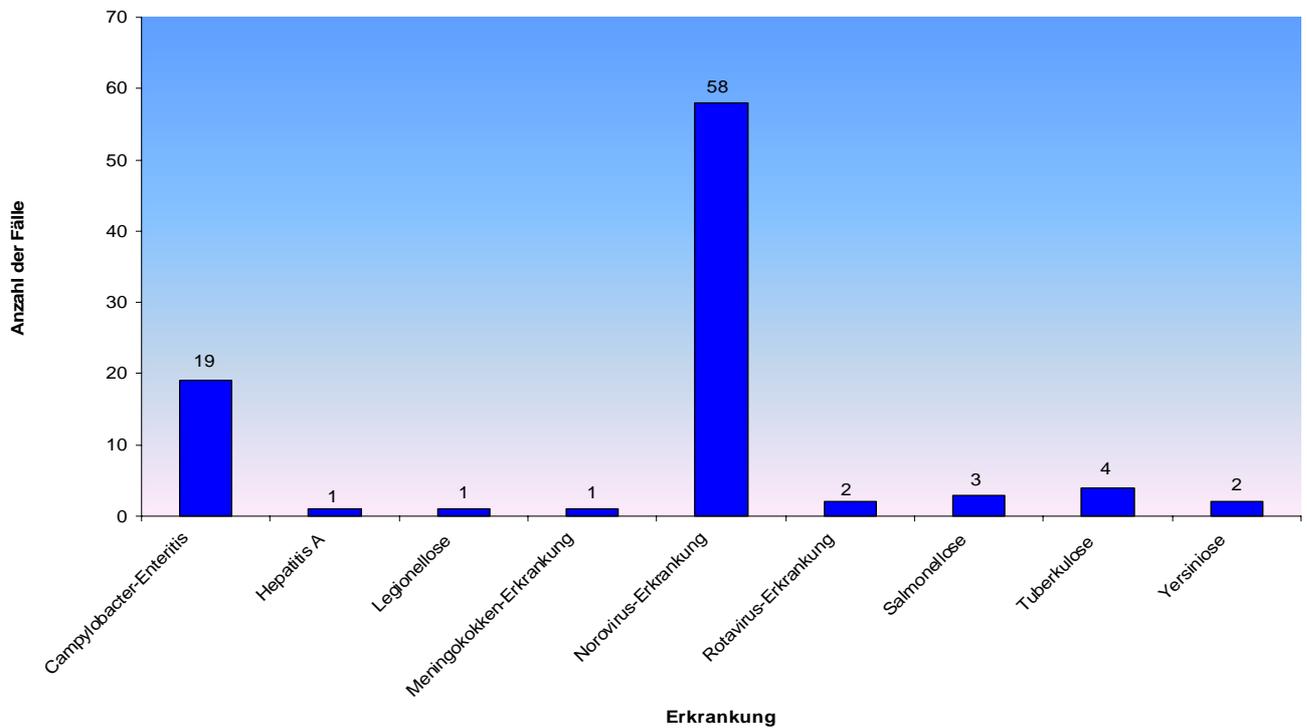
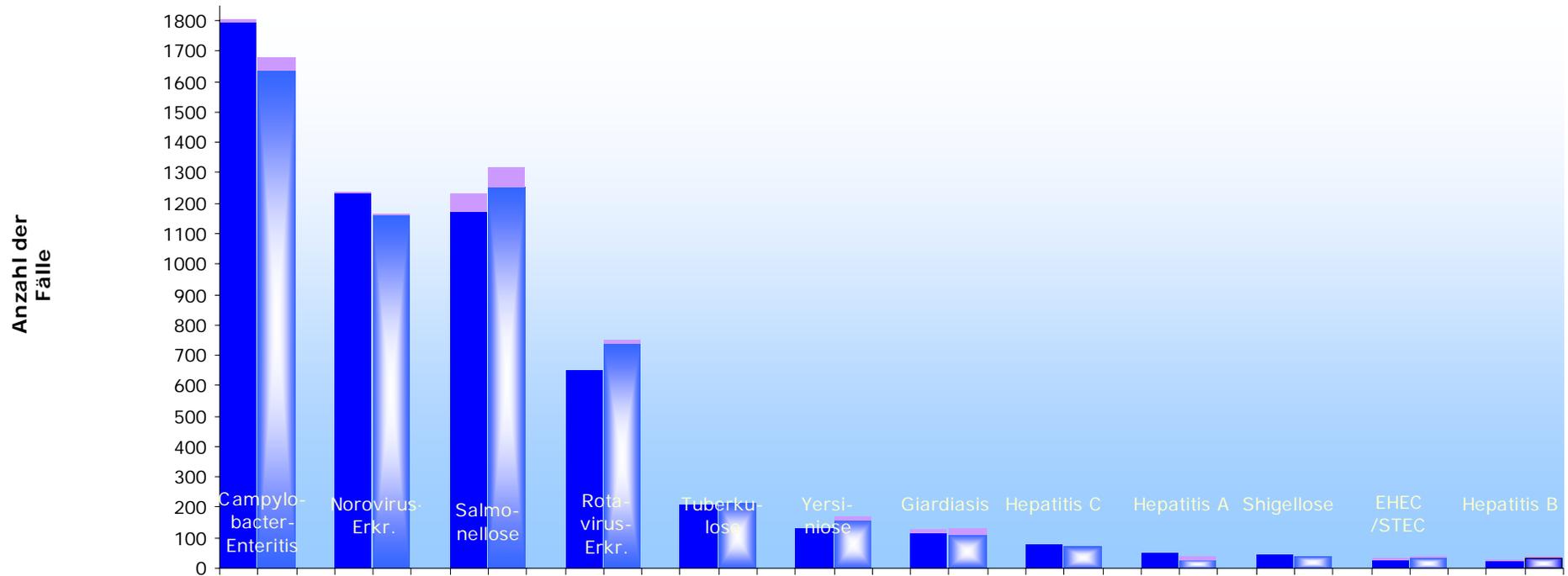


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1-52 2004 kumulativ (n =5631) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n =5667) – vorläufige Angaben –



Referenzdefinition nicht erfüllt	15	44	4	9	57	64	1	11			2	11	10	22			4	12	1	1	6	8	8	5
Referenzdefinition erfüllt	1793	1636	1231	1159	1172	1255	652	737	208	216	132	161	117	112	75	70	47	29	45	40	29	33	22	32

Erkrankungen

= Fälle KW 1-52 2004

= Fälle KW 1-52 2003

= Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-52 2004 kumulativ (n=342) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=237) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-52 2004	Anzahl der Fälle KW 1-52 2003
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	33	41
Influenza	22	18
Kryptosporidiose	15	12
Meningokokken-Erkrankung	10	18
Legionellose	7	8
Denguefieber	6	11
Listeriose	6	1
Paratyphus	5	2
Typhus	3	5
Adenovirus-Konjunktivitis	2	
Brucellose	2	
HUS	2	
Masern	3	5
Cholera	1	
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Haemophilus influenzae-Erkrankung	1	1
Leptospirose	1	
Botulismus		1
Hepatitis D		1
Hepatitis E		1
Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen	182	102
Fälle aus Häufung mit RSV-Nachweis	40	
Fälle aus LM-Intoxikation		9